

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1858

7.11.1858 (No. 306)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 306.

Sonntag den 7. November

1858.

Bekanntmachung.

Nr. 11,230. Die Reinlichkeit der Straßen und Trottoirs betreffend.

Wir sehen uns bei dem eingetretenen Winter veranlaßt, den hiesigen Einwohnern folgende bestehende Vorschriften zur Darnachachtung in Erinnerung zu bringen:

- a) Sobald die Kälte Eintritt, welche den Gefrierpunkt übersteigt, müssen alle Gewerbebesitzer, welche der Wasserrinnen zum Ablauf von größern Massen Wassers bedürfen, das Wasser in Gefäßen abführen und dürfen die Straßenrinnen nicht mehr hiefür benützen.
- b) Auch das Wasser von dem Hausbedarf darf man um die angegebene Zeit nicht mehr in die Straßenrinnen laufen lassen.
- c) Die Hauseigenthümer sind verbunden, die Trottoirs vor ihren Häusern von dem Schnee und Eis zu reinigen und rein zu halten. Bei eintretendem Glatteis müssen die Trottoirs **Morgens vor 8 Uhr**, bildet sich dasselbe aber erst später, **augenblicklich mit Asche oder Sand** bestreut werden.
Nicht minder haben
- d) die Eigenthümer der Eckhäuser, die von einem Trottoir zum andern über die Straßen gehenden Fußwege in der Breite der Trottoirs vom Schnee und Eis reinigen zu lassen und rein zu erhalten, und im Falle eines Glatteises auf denselben zu streuen.
- e) Niemand darf Schnee, der aus dem Innern der Häuser herrührt, auf die Straße schütten, ohne solchen noch am nämlichen Tage wegführen zu lassen. Ein Gleiches findet bei dem Eis statt.
- f) Das Werfen mit Schneebällen ist untersagt, nicht minder das Schleifen auf dem Trottoir und auf den Gehwegen der Straßen und öffentlichen Plätzen.
- g) Das Fahren mit Schlitten darf nur mit Geläute geschehen.
- h) Knochen, Abfälle von Gemüsen und dergleichen Unrath dürfen auf die Defnungen der Straßenrinnen oder in der Nähe derselben mit Spülwasser oder auf andere Weise nicht geschüttet werden.
- i) Die Eigenthümer von Privatbrunnen haben solche vor dem Zugesfrieren gehörig zu verwahren, um im Falle eines Brandunglücks keinem Wassermangel ausgesetzt zu sein.
- k) Bei einfallendem Thauwetter haben die Hauseigenthümer das Eis in den Straßenrinnen sogleich aufhauen, dasselbe sofort aus der Stadt auf die bestimmten Plätze führen und Trottoir und Straße reinigen zu lassen.

Diesjenigen, welche diesen Vorschriften nicht nachkommen, haben die auf das Uebertreten derselben gesetzten Strafen zu gewärtigen.

Karlsruhe, den 5. November 1858.

Groß. Stadtamt.
Richard.

Gefunden und bei der Polizei deponirt: Ein Frauenhalsstuch.

Evangelische Diaconissen-Anstalt.

An Geschenken kamen uns zu im Monat September und Oktober 1858: Von L. in Frankfurt a. M. zum Gedächtniß eines Frühverklärten 5 fl.; Hostienbrant Blum 2 fl.; Ungeannt durch Frau Rudolf 6 fl.; von Schiltach durch Hrn. Pfarrer Sutter 3 fl.; M. A. v. Rothschild und Söhne in Frankfurt a. M. 25 fl.; Frau Gräfin v. Waldner-Freundstein in Weinheim 20 fl.; von einem Brautpaar 4 fl.; Ungeannt von Teutschneureuth 1 fl.; Ungeannt 6 fl. 15 kr.; Ungeannt, der Anstalt zurückgeben ist seliger als nehmen, Gott segne es wie der Wittve ihr Schärstein, 24 kr.; Ungeannt 25 fl.; Ungeannt in N. 30 kr.; Christ. Friedrich 4 fl.; E. B. zur 6. Jahresfeier 2 fl. 42 kr.; Aus einer Nähsschule von L. J. 2 fl.; Ungeannt 2 fl.; Ungeannt in Blankenloch 24 kr.; von Freunden in Knielingen 60 Sester Kartoffeln; von Freunden in Blankenloch 1 Sack Kartoffeln; Ungeannt eingemachte und gedörrte Früchte; Lehrer Haug in Weil 1 Korb Aepfel; Frau K. in Knielingen Mehl; wofür wir herzlich danken.

Der Verwaltungsrath.

mul.

mul.

mul.

Karl-Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung.

Auszug aus der Rechnung vom 1. Juni 1857/58.

Einnahme.

I. Beiträge	4816 fl. 38 fr.
II. Einkaufsgelder	100 fl. — fr.
III. Schenkungen und Vermächtnisse	1219 fl. 24 fr.
IV. Ertrag vom Opferstock	53 fl. 19 fr.
V. Erbschaften	280 fl. 35 fr.
VI. Pachtzinsen	305 fl. 26 fr.
VII. Kapitalzinsen	3526 fl. 22 fr.
VIII. Verschiedene und außerordentliche Einnahmen	422 fl. 38 fr.
Summe	10724 fl. 22 fr.

Ausgabe.

I. Lasten:	
1. Öffentliche Abgaben	72 fl. 32 fr.
2. Taschengelder an Pfründner	362 fl. 30 fr.
3. Sporteln und Gebühren	29 fl. 10 fr.
4. Verschiedene Lasten	240 fl. 45 fr.
Summe I.	704 fl. 57 fr.
II. Verwaltungskosten (für den Kassier und Hausmeister)	333 fl. 52 fr.
III. Für Unterhaltung des Gebäudes und Garten	4021 fl. 8 fr.
IV. Für gottesdienstliche Einrichtungen	— fl. — fr.
V. Für Inventarien:	
1. Neue Anschaffung	49 fl. 19 fr.
2. Reparatur	50 fl. 8 fr.
3. Wasche	241 fl. 15 fr.
Summe V.	340 fl. 42 fr.
VI. Für Feuerung	1195 fl. 7 fr.
VII. Für Beleuchtung	177 fl. 41 fr.
VIII. Für Kost	5411 fl. 37 fr.
IX. Für Wein	289 fl. 43 fr.
X. Für Kleidung der Armenpfründner	— fl. — fr.
XI. Für Krankheitskosten:	
1. Hausarzt: (unentgeltliche Behandlung)	— fl. — fr.
2. Medicamente	49 fl. 13 fr.
3. Abwartung	67 fl. — fr.
4. Sonstige Kosten	17 fl. 24 fr.
Summe XI.	133 fl. 37 fr.
XII. Für Beerdigungskosten	67 fl. 10 fr.
XIII. Verschiedene und außerordentliche Ausgaben	142 fl. 34 fr.
XIV. Abgang und Nachlaß	6 fl. — fr.
Summe	9824 fl. 8 fr.

Vermögensstand am 1. Juni 1858.

I. Liegenschaften	26586 fl. — fr.
II. Aktivkapitalien	86754 fl. 22 fr.
III. Rückstände	642 fl. 1 fr.
IV. Kassenvorrath	360 fl. 8 fr.
V. Naturalienvorrath	729 fl. 41 fr.
VI. Inventariestücke	4158 fl. 52 fr.
Summe	119231 fl. 4 fr.

Am 1. Juni 1857 hat das Vermögen betragen 118184 fl. 51 fr.

Zunahme 1046 fl. 13 fr.

Im Rechnungsjahr 1857/58 befanden sich 20 Pfründner und 24 Arme in der Anstalt, für deren Verpflegung die Stiftung an Beiträgen, Zinsen aus Einkaufsgeldern und Erbschaften von Pfründnern beiläufig 6000 fl. bezogen, dagegen für Taschengeld an Pfründner, für den Hausmeister und für das Dienstpersonal, für Verköstigung, Heizung und Beleuchtung, sowie für Krankheit und Beerdigungskosten 8500 fl. bezahlt, mithin an 2500 fl., außerdem die Wohnung gestellt und die Kosten für die Verwaltung bestritten hat.

Wir bitten der Anstalt auch fernerhin in Liebe zu gedenken.

Karlsruhe, den 1. November 1858.

Der Verwaltungsrath.

M. u. H.

Danksagung.

Durch Herrn Oberrechnungs-rath Eberle erhielt ich für den Gustav-Adolf-Berein 68 fl. 40 kr. mit der Bezeichnung „von einer Russin“. Der edlen Geberin herzlichsten Dank!
 Karlsruhe, den 5. November 1858.

Th. Noth, Deban.

Versteigerung.

Mittwoch den 10. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden in den Stallungen des Großh. Landesgestüts folgende Gegenstände öffentlich versteigert:

- | | |
|-----------------------|-----------------------|
| 2 Reitsättel, | 22 Stallgurten, |
| 10 Schulsättel, | 64 Sattelgurten, |
| 68 Trenszügel, | 16 Kopfsäcke, |
| 9 Schweisfriemen, | 6 Paar Aufhalter, |
| 14 Kappzaumleinen, | 30 Gurtenhalftern, |
| 10 Kappzäume, | 3 Longirleinen, |
| 12 Paar Bügelriemen, | 16 grüne Chaberaken, |
| 8 Kreuzzügel, | 20 Filzdecken, |
| 40 Scheuledertrensen, | circa 5 Centner altes |
| 72 Stallhalftern, | Seilwerk. |

Karlsruhe, den 6. November 1858.
 Großh. Landstallmeisteramt.

Hausversteigerung.

In der Verlassenschaftsische der verstorbenen Ehefrau des Schlachthausverwalters Georg Kromer wird mit obervormundschaftlicher Genehmigung der Theilung wegen am

Montag den 8. November d. J.,
 Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhause dahier, das in der Durlacherthorstraße Nr. 33 gelegene, zweistöckige Wohnhaus mit gewölbtem Keller nebst Hinterbau mit Balkenkeller, Holzremise, Scheinställe und großem Garten, auf den Landgraben stoßend, öffentlich versteigert, wozu die Kaufliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 5500 fl. oder darüber geboten wird.

Die Bedingungen können inzwischen bei dem Unterzeichneten, Waldhornstraße Nr. 27, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 18. Oktober 1858.

W. Köffel, Waisenrichter.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Zirkel (innerer) Nr. 14 ist der dritte Stock, bestehend aus 7 Zimmern und einem an die Wohnung stoßenden Dachzimmer, nebst Alkof, Küche, Dachkammer und dem sonstigen erforderlichen Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst, Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr zu erfragen.

Zimmer zu vermieten.

Es sind 2 ineinandergehende schön möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten. Das Nähere zu erfragen: Blumenstraße Nr. 19 eine Treppe hoch. Daselbst ist ein Kochofen von Außen zu heizen, und ein Wasserstein wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen.

Zimmer zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 39 sind zwei schöne, unmöblirte Zimmer auf den 1. Dezember zu vermieten.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Bei Julius Geisendorfer Wittwe, Langestraße Nr. 147, ist ein gut möblirtes Zimmer, bel-étage, auf den 1. Dezember d. J. zu vermieten.

Zu vermieten:

Zwei schön möblirte Zimmer, zusammen oder einzeln, können sogleich oder auf den 1. Dezember abgegeben werden. Näheres alte Waldstraße Nr. 11 im Hinterhaus.

Gesucht werden:

2 unmöblirte heizbare Zimmer sogleich beziehbar; 1 Logis von 5 bis 6 heizbaren Zimmern nebst Zubehör vom 23. Januar an beziehbar, beides in guter Lage, sowie zwei Logis von je 2 heizbaren Zimmern, das eine mit Garten, ebenfalls vom 23. Januar an beziehbar. Näheres im Gasthof zum Erbprinzen Nr. 35.

Wohnungsgesuch.

Eine stille Familie ohne Kinder sucht sogleich eine Wohnung von 2-3 kleinen Zimmern mit Zugehör zu miethen. Anerbieten wollen gefälligst abgegeben werden in der Amalienstraße Nr. 39 im untern Stod.

Zimmergesuch.

Auf den 1. Dezember wird im obern Stadttheil ein Zimmer zu miethen gesucht, wo möglich zu ebener Erde. Adressen mit Preisangabe wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein anständiges sittliches Mädchen, welches Ordnung und Reinlichkeit liebt, kochen, nähen, waschen und putzen kann, findet sogleich in Nr. 36 der Stephaniensstraße bei einer kleinen Familie eine Stelle.

Verlorene/Verzierung.

Es ging in verfloßener Woche eine bronzene Fußverzierung von einem alten Kommode verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen Belohnung in der Haslinger'schen Möbelfabrik abzugeben.

Verkaufsanzeige.

Ein Vorfenster und ein Blumenfenster, das erste 6 1/2' hoch, 3' 4 1/2" breit, das zweite 4' 7" hoch und 4 1/2' breit, sind käuflich zu haben im Hause der Amalienstraße Nr. 34.

Amul.

by Müller

Amul.

by Walter.

by Hofman.

by Onnemus.

by Adrym für v. Rojin.

by.

by.

Amul. Köhler.

by Kaufmann Schunggart.

Amul.

Amul.

*3. Zimmer
Kombi
M...*

*Mayer
K...*

Amal.

Anzeige.
 Es sind im Laufe dieses Sommers auf meiner Bleichanstalt verschiedene Sachen liegen geblieben, welche gegen gute Bezeichnung und verhältnismäßige Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden können, als: Betttücher, Hemden, Serpienten, Nasentücher, Jacken, Schürzen, farbige Bettüberzüge, Beinkleider, Halstücher, ein goldener Ring, Chemisetten und ein Regenschirm.
 Karlsruhe, im November 1858.
C. Karcher, Bleichinhaber.

Billig zu verkaufen.
 Nachstehende Werke sind zu den beigefügten billigen Preisen zu verkaufen:
~~Nobis~~ **Blanc, Dr. L. G.**, Handbuch des Wissenswürdigsten, 6. Aufl., 3 Bde., hübsch geb. 4 fl. 30 fr. **Kalender der Natur** von Ue und Wüller, mit Illustrationen, br. 48 fr. **Sübener, Dr. J. W. V.**, Beschreibung der deutschen Lebermoose, 30 fr. **Döbereiner, Dr. F.**, der angehende Chemiker, 24 fr. **Meyer, Dr. C.**, Preußens Pflanzengattungen, gebunden 24 fr. **Kleine Hilfsbibliothek** für die Geschäftspraxis des Kaufmanns von Fort & Meyer, 5. Bdg. Die Lehre vom Gelde, br. 24 fr. **Stoll**, der großh. bad. Amtsbezirk Blumenfeld, br. 20 fr. **Kaltschmidt**, Fremdwörterbuch, geb. 42 fr. **Schmitz**, Schul-Atlas der Naturgeschichte, Thierreich, die Säugethiere, geb. 1 fl. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeige.
 Eine große Partie **Pferde- und Bügel-Teppiche** sind in der Ritterstraße Nr. 12 um billigen Preis zu verkaufen.

Anzeige.
 In der Kronenstraße Nr. 10, bei **Moris Neutlinger**, sind alle Sorten **Möbel**, als: Sekretäre, Chiffoniere, Kommode, Bettladen mit und ohne Rost, Tische, Waschtische, Nachttische, Spiegel, Kanapee mit und ohne Stühle, Bücherschränke, Kosshaarmatrasen, Betten, Kosshaar- und Wolldruck, ein Schienenbeerd, Makulatur etc. billigt zu haben.

Fässer gesucht.
 Fährlingfässer sucht zu kaufen
C. Schneider, Conditior,
 Langestraße Nr. 138.

Kaufgesuch.
 Ein zweirädriger **Karren** wird zu kaufen gesucht. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

4. Sonntag. Ettinger.

Mittw. Amal. Fr. Perrin. 2. Müllb. Vor.

Ein Gänsestall
 wird zu kaufen gesucht; Näheres Adlerstraße Nr. 31 ebener Erde zu erfragen.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung und Geschäftsempfehlung.
 Den hohen Herrschaften und dem verehrlichen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine bisherige Wohnung, Jähringerstraße Nr. 46, verlassen und dieselbe sowie meine Geschäftsniederlassung in meine eigene Behausung, **Waldbornstraße Nr. 21**, neben Herrn Bierbrauer **Moninger**, verlegt habe.
Friedrich Al,
 Großherzoglicher Hoflacier.

Wirthschaftseröffnung.
 Die Unterzeichnete bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß sie ihr eigenes Haus — kleine Herrenstraße Nr. 12 — bezogen und daselbst von heute an eine **Speise- und Weinwirthschaft** mit dem Schild **„Zur Mainau“** eröffnet hat.
 Karlsruhe, den 6. November 1858.
B. Schumm, Wittwe.

Carl Arleth,
 Großherzoglicher Hoflieferant,
 empfiehlt
 frische **Schellfische**, **Solles**, **Turbots**, frische engl. und franz. **Austern**, **Homards**, acht russ. und deutschen **Caviar**, geräuch. **Winterlachs**, mar. **Rhein- und Ostsee-Al**, **Bricken**, **Heringe**, **Sardines**, **Bückinge** zum **Roheßen** und **Braten**, **Dösemmaufsalat**, — sowie acht **Münchener Spatenbräu**, — acht engl. **Porter** und **Al**, — frische **Gänseleberwürste**, — frisch ger. **ächte Frankfurter Brat- und Leberwürste**, **Braunschweiger Cervelat** und frische **Göttinger Knackwürstchen**, **ächte Lyoner Cervelatwürste** etc.

Malaga,
 achten alten, von vorzüglicher Qualität, empfiehlt
W. C. Born,
 früher **Jak. Ammon**.
 Sehr saftigen **Emmenthaler**, fetten **Limburger** und **Nahmkäs** empfiehlt
J. D. Krieg,
 Herrenstraße Nr. 35.

Amal.

Amal. Singly.

Amal.

Amal.

Amal.

Amal.

Amal.

Brettener Honig-Lebkuchen

in verschiedener Größe sind eingetroffen und empfiehlt solche bestens

Friedr. Maisch,
Durlacherthorstraße Nr. 46.

Gummischuhe

von bester Qualität, für Herren und Damen, empfiehlt ergebenst

C. B. Gebres, Langestraße Nr. 139,
Eingang Lammstraße.

Obstverkauf.

In der goldenen Waage wird am Montag den 8. und Dienstag den 9. November verschiedenes Obst im Sester ausgemessen. Rothe Reinetten, Trauben-Reinetten und Süßäpfel; der Sester Reinetten zu 42 fr. und 36 fr.

Stückkohlen und Gries

empfehl

Franz Perrin, Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

Durlach.**Süßer Obstwein**

ist zu haben bei

Rebstockwirth Grimm.

Tanzbelustigung.

Die letzte Tanzunterhaltung vor Weihnachten findet heute im Augarten statt, wozu höflichst einladet

A. Wigel, zum Augarten.

Mühlburg.**Wirthschafts-Eröffnung.**

Die Gastwirthschaft zur Stadt Karlsruhe, pachtweise übernommen, werde ich heute, Sonntag den 7. November, eröffnen und hierbei die verehrlichen Gäste nicht allein durch die vorzüglichsten Weine und Speisen, sondern auch durch prompte und billige Bedienung vollkommen befriedigen.

Mühlburg, den 7. November 1858.

Karl Bartholme.

Ettlingen. Kirchweihfest.

Heute Sonntag den 7. und Montag den 8. November Tanzbelustigung im Gasthaus zum **Sirsch**, wozu höflichst einladet

Ch. Matheo.

Notizen für Montag 8. November:

Karlsruhe, Köffel, Waifenrichter: Hausversteigerung aus dem Nachlasse der Schlachthausverwalter Georg Kromer Wwe.: 3 Uhr Nachmittags auf dem Rathshaus.

Ausverkauf für Damen!

Um schnellen Absatz zu erzielen, verkaufen wir **sämmtliche Ballguirlanden** und alle **andern Blumen** von heute an unter dem Preise, worauf wir unsere verehrten Abnehmerinnen aufmerksam machen.

Geschwister Schmitt

aus Stuttgart,

Marshallseite, gegen das Schloß, rechts.

Empfehlung**Optischer Waaren.**

Die hiesige Messe besuchend, empfehle ich mich mit meinem schon längst bekannten optischen Waaren-Lager, bestehend in Brillen in Gold, Silber und Stahl mit ganz feinen geschliffenen Gläsern, Vornetten, Fernröhren, Thermometern, Loupen, Compas, einer großen Partie feiner Opernguckern, welche ich zu auffallend billigen Preisen abgebe.

Meine Bude befindet sich **Marshallseite**, Querreihe, oberhalb der großen Porzellanbude von Serenbeg, und ist mit Firma versehen.

F. Blumenthal aus Wankheim.

Anzeige und Empfehlung.

P. Senger,

marchand tailleur aus Landau,

zum Erstenmale hier, empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager von fertigen Herrenkleidern aus den neuesten und feinsten Stoffen und nach der neuesten Mode faconirt. Derselbe bittet um recht zahlreichen Besuch unter Zusicherung guter und billiger Bedienung.

Wotto: Wenig Geschrei und viel Wolle.

Sein Lager ist **Marshallseite**, Bude Nr. 42.

Peter Ebner,

Schuhfabrikant aus Mainz,

empfehl während der hiesigen Messe sein best assortirtes Lager von Herren-, Damen- und Kinderstiefeln, Schuhen und Pantoffeln, sowie alle Sorten frische Winterwaaren und eine Parthie zu herabgesetzten Preisen.

Die Bude ist auf der **Marshallseite** in der ersten Reihe links, mit obiger Firma versehen.

M. Marx
aus Wezlar

empfehlte sich zur hiesigen Messe mit einer großen, bekannten Auswahl **englischer** und **Hamburger Wolle** zu billigen Preisen; ferner noch seidene **Stiefelneftel**, per Duzend 14, 16 und 24 fr., leinene **Stiefelneftel**, per Duzend 4 fr., wollene **Stiefelneftel**, per Duzend 8 fr., Kameelhaar-**Stiefelneftel**, per Duzend 11 fr.,
25 Stück **englische Nähadeln** 2 und 4 fr.,
25 gute **Stoppnadeln**, sortirt, 4 fr.,
2 Duzend **Porzellanknöpfe** 1 fr.,
feinste **Kleiderknöpfe**, per Duzend 6 fr.,
Perlmutterknöpfe, per Duzend 3 u. 4 fr.,
deßgl. feine **englische** 7 und 8 fr.
das Duzend **Kartensaden**, 100 Berliner Ellen, 10 fr., kleinerer, das Duzend 6 fr.,
2 Stränge **leinener Zwirn** 1 fr.,
das Poth **Haften** 1 fr., in Silber 2 1/2 fr.,
alle Sorten **Karlsbader Stecknadeln** der Brief von 4 bis 9 fr.,
alle Sorten **Bündel** zu billigen Preisen,
und noch sehr viele in dieses Fach einschlagende Artikel.
Meine Bude befindet sich **Marstallseite**, der **Ableistraße** gegenüber, mit Firma versehen.
Samstags ist meine Bude geschlossen.

Anna Höfer

aus Magdeburg
empfehlte sich zum Erstemale auf hiesiger Messe mit ihrem **Konditorwaarenlager** von verschiedenen Artikeln, als: **Wakronen**, gebrannten **Mandeln**, feinsten **Pariser Pflastersteinen**, **Ranonnen** und **Spitzkugeln**, **griechischen** und **braunen Pfeffernüssen**, **Wakronen** und **Marzipanpaketen**; ebenso verschiedenen **Zuckerwaaren**, als: **Zitronen**, **Chocoladen**, **Rosen**, **Banille**, **Himbeer** und **englischen Bonbons** (40 Stück für 1 Groschen), verschiedenen **Marzellen**, **Rosen**, **Pfeffermünz** und **ostindischen Ingwer**, feinsten **Leipziger Stangenkalmus** und **Pomeranzenschalen**, verschiedenen feinen **Confitüren**, gefüllten **Pariser Kaiserkrönungs-Kuchen**, **Belobungsküssen**, sowie den beliebten **Freundschaftsküssen**. — Die Bude befindet sich **Theaterseite** neben **Herrn Handschuhfabrikant Cnopf**.

M. W. Bayer

aus Hadamar
bezieht zum ersten Male die hiesige Messe mit seinem wohl assortirten Lager in **geschnitten Holz**, **Bein** und **Elfenbeinwaaren**, hauptsächlich in **Broschen**, **Vorsteknadeln** und **Braceletten**, und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.
Meine Bude ist in der **Duerreihe** die **Tabude** an der **Ritterstraße**.

C. S. Reißmann Wittwe

aus Rittersgrün,
bei **Schwarzenberg** im sächs. Erzgebirge,
empfehlte sich diese Messe mit **ächten Spitzen**, **Schleiern**, **Chemisetten**, **Ärmeln**, feinen **Stickerien**, **ächten Batist-Taschentüchern** und mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln, unter **Zusicherung** reeller und billiger Bedienung.
Die Bude befindet sich **Marstallseite**.

Lingeries de Paris.
Stickerien aus Nancy.

Madame Henry
aus Nancy
bezieht diese Messe wieder mit allen Arten **feinen und neuesten Stickerien**, ebenso mit **Tage** und **Nachttauben**, **Regligé-Hauben**, **Arufein** für **Ständer** etc., und empfehle ihr Lager mit der **Versicherung** **billigster** Bedienung zur geneigten **Abnahme** bestens.
Theaterseite, **Hauptreihe**, vorlegte Bude gegen das **Schloß**.

Gebrüder Becker

aus **Derlinghausen** bei **Bielefeld**,
bringen zur hiesigen Messe ihr Lager in **Bielefelder Leinen**
zur geneigten **Abnahme** wieder in empfehlende Erinnerung.

Corsetten-Empfehlung.
Gänzlicher Ausverkauf.
A. Bizer

aus **Stuttgart**
hat die Ehre, den geehrten Damen die Anzeige zu machen, daß er sein **großes Lager von Corsetten** zu dem **Fabrikpreis** dahier verkaufen wird.
Die Bude befindet sich **Theaterseite**, bei der **Lammstraße**, vis-à-vis von **Hrn. Webermeister Dertel**, mit obiger Firma versehen.

3mal.

Frau Söning

aus Nördlingen
empfehle ich diese Messe wieder mit ihrem schon längst bekannn best assortirten Lager in **Basler und Nürnberger Lebkuchen**, und bitte um geneigten Zuspruch. **Meine Bude befindet sich wie gewöhnlich Marktseite, neben Herrn Serenbes.**

3.

Mess-Anzeige.

Unterzeichneter empfehle ich auf dieser Messe wieder mit einer großen Auswahl von **Eigen- und Salbandschuhen**, wie auch **Stiefeln**.

Die Bude befindet sich auf der **Marktseite**, gegenüber der Adlerstraße und ist mit Firma versehen.

Ludwig Hausmann,

Eigenschuhfabrikant aus Waiblingen a. G.

4mal.

Corn. Daub,

Schuhfabrikant aus Mainz, empfehle auch diese Messe sein seit Jahren hier bekanntes **Schuhlager**, bestehend in allen Arten **Winterschuhen, Stiefeln und Pantoffeln** für Damen, Mädchen und Kinder.

Meine Bude ist wie gewöhnlich **Theaterseite**, mittlerer Durchgang, mit obiger Firma versehen.

woifrahl. 1mal.

Bei **Müller S. Gräff** sind zu haben:

- Rastatter hinkende Bote pro 1859. Preis 6 fr.
- Heidelberger Volkskalender 6 fr.
- Freiburger Volkskalender 4 fr.
- „ Bote 7 fr.
- „ Hausfreund 7 fr.
- Der Lehrer hinkende Bote 8 fr.
- „ „ Landbote 5 fr.
- Gustav-Adolf-Kalender 8 fr.
- Der gute Bote 12 fr.
- Nieritz Volkskalender 36 fr.
- Ephinstube von Herrn 45 fr.
- Gubitz Volkskalender 45 fr.

2mal.

Museum

Zur Feier der hohen Vermählung Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin Sophie von Baden findet **Mittwoch, den 10. November** ein Festball im **Museum** statt.
Anfang 8 Uhr, Ende 2 Uhr.
Der Vorstand.

Eintracht.

Freitag den 12. d. M. findet ein **Kränzchen** statt. Anfang 7 Uhr.
Das Comité.

Schützengesellschaft.

Zu einer geselligen Abendunterhaltung werden unsere verehrlichen Mitglieder auf **Montag Abend 7 Uhr** zu Herrn Bierbrauer August Reble, zum **weißen Berg**, hiemit höflichst eingeladen.
Karlsruhe, den 6. November 1858.
Der Verwaltungsrath.

Codesanzeige.

Heute Nachmittag um 2 Uhr ist unser theurer Vater, Bruder und Schwager, der großh. Oberrechnungsrath **Karl Dittweiler** im 63. Lebensjahr und durch den Tod entrissen worden, wovon wir allen Bekannten und Freunden diese schmerzliche Nachricht ertheilen.

Karlsruhe, den 5. November 1858.

Die Hinterbliebenen.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 7. Nov. IV. Quartal. 118. Abonnementsvorstellung. **Die Stumme von Portici.** Große Oper mit Ballet, in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Eugen Scribe. Musik von Auber.

Montag den 8. Nov. IV. Quartal. 119. Abonnementsvorstellung. **Die fürchterlichen Frauen.** Lustspiel in 3 Akten, nach dem Französischen von Adalbert Briz. Hierauf: **Der gerade Weg der beste.** Lustspiel in einem Akte, von A. v. Rogebue.

Frankfurter Börse am 5. November 1858.

GELDSORTEN.					
Gold	n.	kr.	SILBER.	n.	kr.
Pistolen	9	32 1/2 - 33	Preuss. Thlr.	1	44 1/2
alt. Preuss.	9	33 1/2 - 34 1/2	Frank.-Th.	2	20 1/2
Holl. 10 fl. St.	9	38 1/2 - 39 1/2	Hochl. Sulver		
Ducaten	5	28 1/2 - 29 1/2	pr. Lu. - fl.	52	15
20 Frank.-St.	9	19 - 20			
Engl. Sovereigns	11	36 - 42			5 1/2
Gold pr. Zoll - fl.		795 - 800			

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

2. Nov.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6. u. Morg.	0	28" 2"	Nordost	hell
12. " Mitt.	5	28" 2"	"	umwölkt
6. " Abds.	3	28" 2"	"	"
3. Nov.				
6. u. Morg.	3	28" 2"	Nord	hell
12. " Mitt.	4	28" 2"	"	"
6. " Abds.	2	28" 2"	"	"

5. Nov. **Karl Dittweiler**, Oberrechnungsrath, Wittwer, alt 63 Jahre.
5. " **Theresa Köth**, alt 45 Jahre, Ehefrau des Professors Köth.
6. " **Margaretha Schilling**, alt 41 Jahre, Ehefrau des Eisenbahnarbeiters Schilling.

Lager

in feinen in- und ausländischen Weinen,

Rhein-Weine, Mosel-Weine, österreichische, ungarische und türkische Weine, südliche Morgen- und Dessert-Weine, acht französische Weine, feinen Arac, Rhum, Cognac, Marasquino und Chartreuse, weiße und braune Punschessenzen und feinste Burgunder Essenze bei

C. Däschner.

1mal.

Pariser Ball-Kleider,

desgleichen alle Farben Carlatans, Cülle, Crêpes

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

Benedict Höber Jr.

*2mal.
Monday.*

Schwarze Seidenzeuge,

Damen-Kleider-Stoffe,

fertige Damen-Mäntel,

Flanelle und Mantelzeuge am Stück

empfehlen in großer Auswahl und zu billigen Preisen

Leipheimer & Weeber,

Langestraße Nr. 151.

1mal.

Ganze Flasche
30 fr.

Kölnisches Wasser

Halbe Flasche
15 fr.

von **Friedrich Wolff & Sohn,**

Hoflieferanten Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Dasselbe besitzt in hohem Grade alle Eigenschaften eines guten ächten kölnischen Wassers, und hat sich durch seine vortrefflichen Wirkungen bereits hier und auswärts den besten Ruf erworben, so daß es mit den vielen unvollkommenen Nachahmungen des ächten kölnischen Wassers nicht mehr verwechselt werden kann. Jede Flasche unseres kölnischen Wassers ist mit unserer Firma versehen. Preis der ganzen Flasche 30 fr. 6 Flaschen 2 fl. 24 fr. Halbe Flaschen à 15 fr.

Niederlagen } von **Johann Maria Farina**, gegenüber dem Füllschplatz.
von **Karl Anton Bano** (Eau de Cologne double).

3mal.

5mal

Kleider-Magazin von J. Gartner & Cie.

Langestraße Nr. 66, der kleinen Kirche gegenüber,

ist für die Herbst- und Winterzeit auf's Vollständigste assortirt mit Raglans, Ueberwürfen, Paletots, Oberröcken, wattirt und nicht wattirt, Beinkleidern von den neuesten Stoffen, Gilets in Sammt, Cachemir und Seide in großer Auswahl, Unterbeinkleidern und Unterhosen und einer großen Auswahl in Schlafrocken.

NB. Da sämtliche Tücher und Stoffe decatirt sind, ist es uns möglich, jede Bestellung schnell und gut anzuführen.

1mal

Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart.

In Folge durch anderweitige Geschäfte veranlaßten Rücktrittes des Herrn C. Stempf von der Agentur unserer Anstalt in Karlsruhe, haben wir dieselbe dem Herrn

L. Weber in Karlsruhe

übertragen. Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, erlauben wir uns, unsere Anstalt zur zahlreichen Benützung zu empfehlen.

Die **Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart** ist ein durch besondere Regierungsaufsicht geschützter, auf Oeffentlichkeit beruhender gegenseitiger Hilfsverein zur Unterstützung der Hinterbliebenen, zur Ausstattung der Kinder und zur Versorgung im Alter für alle Stände. Man kann der Anstalt zu dem einen oder andern Zwecke in der verschiedensten Weise je nach dem individuellen Bedürfnisse beitreten.

Die Anstalt dehnt sich über Süddeutschland und die ganze Schweiz aus, und es können die Angehörigen der benachbarten Staaten in ganz gleicher Weise wie die Württemberger bei den Generalversammlungen, durch Eintritt in den Verwaltungsrath u. u., ihre Rechte als Banktheilhaber ausüben; ebenso ist es Grundsatz der Anstalt, ihre Fonds in den Ländern ihres Geschäftsbetriebes nach Verhältniß anzulegen, so daß die Anstalt durchaus nicht als eine bloß württembergische Gesellschaft anzusehen ist.

Der Stand der Versicherungen am 30. September 1858 war:

Abgeschlossene Alters- und Lebensversicherungen im laufenden Jahre: 646 mit Versicherungskapital 905,100 fl.

Zurückgewiesene Lebensversicherungs-Anträge im laufenden Jahre: 53 mit Versicherungskapital 120,200 fl.

Sterbfälle im laufenden Jahre: 12 mit Versicherungskapital von 23,300 fl.

Gegenwärtig in Kraft: Versicherungen 2823 mit Versicherungskapital 4,193,751 fl.

Dividenden pro 1855 43 %, pro 1856 46 %, pro 1857 34 1/2 %.

Stuttgart, den 1. November 1858.

Das Bureau der Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank.

Unter Bezug auf Obenstehendes empfehle ich mich zur Annahme von Anträgen zur Lebens-, Alters- und Rentenversicherung jeder Art mit dem Bemerkten, daß Prospekte, Statuten u. und jede gewünschte Auskunft von mir unentgeltlich bereitwilligst gegeben werden.

Karlsruhe, den 5. November 1858.

Der Agent:

L. Weber, Waldstraße Nr. 11.

In der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Neuester Plan der Residenzstadt Karlsruhe.

Bearbeitet nach dem Stande vom September 1858.

Preis 15 Fr.

Julius B. Kahn,

Adlerstraße Nr. 16,

empfiehlt für die Herbst- und Winter-Saison sein großes Lager fertiger Herren-Kleidungsstücke, bestehend in:

Tuch-, Buckskin- und Velour-Maglans, Cloods, Paletots, Abd-el-Kaders und Tuch-Höcken,

Buckskin-, Tuch-, Englischleder-, Cassinet-, Zeug- und Drill-Hosen in schwarz und allen Farben,

Atlas-, Moire-, Cachemir- und Tuch-Westen zc.

zu den billigsten Preisen.

Imml.

Schutz gegen nasse und kalte Füße!

Während der Messe sollen zu sehr billigen Preisen

Neueste Pariser Schuhe mit Holzsohlen,

theilweise feine mit Holz- und Ledersohlen, undurchdringlich, für Herren, ungefütert, von 2 fl. 24 kr. an, feinere 3 fl. 30 kr., für Kinder gefüttert 1 fl. 30 kr. bis 3 fl. 48 kr., mit Schafwolle gefüttert, für Herren und Damen, von 2 fl., 2 fl. 20 kr., 3 fl. bis 5 fl. 30 verkauft werden.



Imml.

3000 Paar Gummischuhe

für Damen 48 kr., feinste 1 fl. 6 kr. bis 1 fl. 12 kr., für Kinder von 36 kr. bis 1 fl., für Herren 1 fl. bis 1 fl. 45 kr.

Feiner Glanzgummilack für lackirte und Gummischuhe 12 — 18 kr.

bei **J. Schloß** aus Mainz.

Theaterseite, Schloßreihe, gegenüber von Herrn Léon aus Paris.

Imml.

Avis für Damen.

Das Damen-Mäntel-Lager

von

Eduard Daniel aus Berlin und Frankfurt,
unter Leitung von **Louis Neumann,**

ist zur Messe angekommen. Es enthält die allerneuesten Gegenstände für jeden Stand und für jede Jahreszeit, welche zu sehr billigen Preisen bestens empfiehlt

Louis Neumann.

Der Verkaufsstand ist wie immer: **Worstallseite.**



5. mal.
Kunst
Kunst

C. F. W. Cnopf,

Handschuhfabrikant aus Erlangen,

empfehl't zur Messe wieder Herren- und Damen-Glacé-Handschuhe zu den bekann'ten billigsten Preisen.

Die Bude ist Theaterseite, wie gewöhnlich, nächst den Waffelbuden gegenüber der Herrenstraße.

2 mal.

Joseph Hülfsenhaus,

Flanell-Fabrikant aus Küllstadt bei Mühlhausen in Thüringen,

erlaubt sich hiermit anzuzeigen, daß er diese Messe wieder mit einer schönen Auswahl seiner selbst verfertigten **Wollenwaaren** bezogen hat, als: die feinsten und besten Gesundheits- und Hemden-Flanelle, welche dieselbe Güte wie die englischen haben, und auf das Beste dekafirt sind, damit sie durch's Waschen und Schweiß nicht mehr eingehen; ferner die schwersten Multons, $\frac{5}{8}$ bis $\frac{10}{8}$ breit, wovon man zu einem Unterrock nur zwei Bahnen nöthig hat; so auch alle Sorten Bett-, Bügel- und Pferdeteppeiche.

Der Verkauf findet diesmal zu ganz billigen Preisen statt, und die Bude ist auf der **Marstallseite**, erste Budenreihe gegen das Schloß, mit Firma versehen.

4 mal.

Herren, die sich angenehm rasiren wollen,

empfehle die weltberühmten **Army Razors**, englische Armees-Rasirmesser, welche nie mehr geschliffen zu werden brauchen und für jeden Bart passen. Preis für halbhohle 1 fl., ganz hoch geschliffene 1 fl. 45 kr.

J. P. Goldschmidt's Scharfapparat

Goldschmidt'sche Patent-Streichriemen.

wodurch dem stumpfen Rasirmesser in kaum 2 Minuten der feinste Schnitt bereitet wird, 1 fl. bis 2 fl. 48 kr. Die dazu passende Composition, wodurch derselbe viele Jahre erneuert wird, 36 kr. per Schachtel. Theaterseite, Schloßreihe, gegenüber von Herrn **Léon** aus Paris.

J. Schloss aus Mainz.

4 mal.
Kunst
Kunst
Kunst

Stephan Fischer,

Schneidermeister aus Speier,

erlaubt sich zur diesjährigen Herbstmesse sein wohlaffortirtes **Kleider-Magazin**, bestehend in warmen Winter-Röcken, Paletots, einer reichen Auswahl in feinen Tuch- und Buckskinhosen, allen Sorten feinen Tuch-, Atlas-, wollenen und seidnen Westen, Kapuzen, Mänteln für Knaben, Unterhosen, Unterwämsern u. s. w., bestens zu empfehlen.

Seine Bude befindet sich auf der **Marstallseite**, in der Nebenreihe links, mit obiger Firma versehen.

2 mal.

Messanzeige.

Nicht zu übersehen.

Dem hohen Adel und verehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich zum ersten Male die hiesige Messe mit einem reichhaltigen Lager von **Kautschuk-, Schildkrot- und Büffelhorn-Kämmen, Galanterie- und Parfümerie-Waaren** bezogen habe, und empfehle mich unter Zusicherung der billigsten Preise zur geneigten Abnahme.

Meine Bude befindet sich **Querreihe, Theaterseite**, gegenüber der Waffelbude.

Falk Seligmann.

Kann Alles nichts helfen.

Nicht zum Troste meiner Concurrenten, sondern zum **Vortheil** des geehrten Publikums verkaufe ich noch während der Dauer der hiesigen Messe die elegantesten von nur guten Stoffen und streng modern gefertigten

Herren-Anzüge und Schlafröcke

um **33 1/3 % billiger** als es irgend einer meiner Concurrenten, er sei wer er wolle, im Stande ist.

100 Thaler Belohnung

zähle ich demjenigen, welcher mir nachweist, daß einer meiner Concurrenten billiger verkaufen kann als ich.

„Auch hinsichtlich der Vortreflichkeit der Stoffe sowohl, als Eleganz der Arbeit und Modernität, habe ich mit meinem Lager, überall, wo ich bisher in Deutschland erschien, bereits die verdiente Anerkennung erhalten, um noch dieselbe besonders emporzuheben und sie einer Prüfung zu unterwerfen.“

Bum Beweise der ungeheuern Billigkeit

führe noch an, daß ich schon einen vollständigen

Winter-Anzug,

bestehend in Ueberzieher, Hose und Weste, von 14 fl. an, verkaufe.



Adolph Behrens

Hoflieferant aus Berlin.

Mein Stand während der diesmaligen Messe ist: Marstallseite, vom Schlosse aus links mittlere Bude.

J. Mennicken,

Schuhfabrikant aus Stuttgart,

empfehle ich mit seinem schon längst bekannten **Damenschuhlager** in allen Sorten Winterstiefel, Sammtschuhe, Zeugstiefel, einer Auswahl Lederstiefel, Kinderstiefel in allen Sorten, und verkauft, um damit aufzuräumen, zu ganz billigem Preise.

Meine Bude befindet sich Marstallseite, Hauptreihe gegen das Schloß, mit obiger Firma.

J. Mennicken.

Inval.

Inval.

4.
Vinsberg.

Nur Theaterseite

befindet sich die Hauptniederlage der acht englischen **Stahlfedern** von

W. Helm aus Frankfurt a. M.

und ist das Lager mit einer großen Auswahl von



Kupfer-, Guttapercha-, Bink-, Silber- und Regulator-Federn,

welche man weich und hart stellen kann, versehen. Proben gratis und Musterkästchen à 18 fr. **Federhalter** in großer Auswahl von 1/2 — 6 fr. das Stück, von den beliebten Stachel-**schweinhaltern** à 9—15 fr. das Stück etc.

Die Bude befindet sich Theaterseite nach dem Schlosse rechts, mit Firma versehen.

Großes Strick-Modewaarenlager,

eigenes Fabrikat,

von

Geschwister Kalbfell aus Reutlingen.

Für diese Messe empfehlen wir das Neueste in Damen- und Kinderkapuzen, welche eben so dauerhaft als elegant gearbeitet sind, Unterärmel, Handschuhe, Herren-, Damen- und Kinder-Shawls, Kinderkittelchen, Kinderhäubchen, Unterleibchen für Herren, Damen und Kinder, in feiner Wolle und Baumwolle, desgleichen Unterbeinkleider und noch mehr in dieses Fach einschlagende Artikel zu sehr billigen Preisen. Bude: Marstallseite mit Firma.

1mal.

Sehr billiger Verkauf von Regenschirmen,

von 1 fl. 12 fr., beste 2 fl., seidene 4 fl. bis 6 fl. 30 fr.

Regenmäntel von 8 fl. bis 16 fl.

Neueste amerikanische Wachstücher,

abgepaßt, sowie an Stücken, zur Schonung und Zierde der Möbel und Speisetische, von 27 fr. an.

Lampen- und Flaschendeckchen von 6, 12, 18 bis 24 fr. etc.

Fenstergitter von 24 fr. an.

Gemalte Fenster-Nonleaux,

neueste Muster, von 1 fl. bis 2 1/2 fl.

bei **J. Schloß** aus Mainz.

Theaterseite, Schloßreihe, gegenüber von Herrn Léon aus Paris.

2mal.

Ausverkauf

eines großen **Damenschuh- und Stiefel-Lagers.**

Unterzeichneter empfiehlt sein großes Lager von **Herren- und Damen-Gummi-Galoschen**, ächte **Prima-Qualität**; es wird garantiert, daß dieselben sich gut repariren lassen (wie auch eine große Auswahl für Kinder).

Winterstiefel von allen Sorten, mit und ohne Flanell gefüttert, namentlich eine große Parthie **Lederstiefel** mit und ohne Lappchen, sowie mit und ohne Gummizüge, **Filzschuhe** und **Filzstiefel** mit Filz- und Ledersohlen gebe ich, um nicht weitere Unkosten zu haben, zu 1 fl. 30 fr. ab, **Kinder-Winterstiefel** von jeder Größe, **Damenstiefel**, unbefestigt, von feinem Casting mit Rahmensohlen, für dessen Güte garantiert wird, zu 1 fl. 48 fr. bis 2 fl. 12 fr., befestigte **Zengstiefel** 2 fl. 30 fr., **Lederstiefel** mit Rahmensohlen 2 fl. 30 fr.

Um geneigten Zuspruch bittet

W. Großmann, Schuhfabrikant aus Stuttgart.

Bude: Theaterseite, Quereihe, mit rother Firma versehen.

1mal.
jeden Tag
bis abgehüllt

Nur während der Messe in Karlsruhe

befindet sich auch diesmal wieder das

Große Lager leinener Waaren

von holländischer, belgischer, sächsischer und westphälischer Leinen, Tischzeugen in Damast und Drell, Handtüchern, Tisch- und Taschentüchern, sowie von allen Artikeln zur Ausstattung und zum häuslichen Gebrauch.

Seit einer langen Reihe von Jahren beziehen wir die hiesige Messe, und Jeder, der uns kennt, weiß, daß unser ganzes Bestreben stets war, durch Reellität uns Kunden zu erwerben und zu erhalten, und daß wir stets uns von aller Marktschreierei fern gehalten haben. Es ist notwendig, daß wir dies voraussichten, denn Jeder, der uns nicht kennt, würde sonst unsere Anzeige für eine der jetzt regelmäßig erscheinenden, auf Täuschung beruhenden halten.

Wir haben nämlich bei unserer letzten Anwesenheit in Westphalen mit Zustimmung der „Gläubiger, die eine rasche Abwicklung gegen baar, einem langweiligen und kostspieligen Con-curs-Verfahren vorzogen, eines der größten und reellsten Leinenlager der Art käuflich an uns gebracht, das wir die Waaren bedeutend „unterm Fabrikpreis“ offeriren können, weshalb die Sachen während der Messe zu bedeutend herabgesetzten Preisen hier zum Verkaufe ausgestellt werden.

Um jedoch jedem nur irgend denkbaren Zweifel in Betreff der Reellität im Voraus zu begegnen, nehmen wir jedes gekaufte Stück Waare augenblicklich retour, selbst wenn es nach der Wäsche für nicht gut und gediegen befunden werden sollte, und garantiren mit

300 Gulden Prämie

für die Aechtheit der von uns für Rein-Leinen verkauften Gegenstände.

Preis-Courant.

Feste Preise.

Küchenhandtücher, das halbe Duzend 42 fr. Ein Stück Leinwand zu 1 Duzend Senden 12 fl., feinere Sorten 13, 14, 15, 18 fl. **Brabanter Zwirn-Leinen** zu feinen Oberhemden 16, 17½, 19, 21 bis 35 fl. **Holländische Leinen** mit rundem egalem Faden, sehr weißer diesjähriger Naturseide, zu den feinsten Oberhemden, von 20 bis 50 fl. **Hanf-Leinen**, aus Rigaer Hanf gesponnen, ächtes Handgespinnst, eignet sich besonders zur Bettwäsche von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 17½ bis 30 fl. **Feinste Brüsseler Haus-Leinen** für Damenhemden und Kinderwäsche von 14 bis 21 fl.

Tischzeuge in Damast und Drell. 1 Gedeck mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen, 4½ fl., in elegantem, feinem Damast in den reichsten und schönsten Dessins 7 fl. Rein Leinen-Handgespinnst, **Damast-Atlas**, Tischzeuge, glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins, für 12, 18 und 24 Personen von 15 bis 60 fl. **Rein leinene Tisch-tücher** ohne Naht, zu 6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 fr. an und höher. Rein leinene Stubenhandtücherzeuge, Hausmachergespinnst aus Glanzgarn und Atlasstreife, in Stücken und im Duzend. Ebenso **Atlas-Damast-Handtücher**, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. **Graue, weiße und chamois** rein leinene Tischdecken in den schönsten **Damast-Blumendessins**, das Stück von 2 fl. an, wie auch Dessert-Servietten. 500 Duzend weiße, rein leinene Taschentücher für Damen und Herren, das halbe Duzend um 1 fl. 20 fr., 1 fl. 30 fr., 1 fl. 45 fr., 2 fl. bis 5 fl. **Französische batist-leinene Taschentücher** mit eleganten breiten Bordüren, das halbe Duzend 2 bis 10 fl. Leinene Einsätze zu Herrenhemden zu außerordentlich billigen Preisen. 12/4 breite **Bett-tücher-Leinen** ohne Naht. Abgepaßte leinene **Damastschürzen**, das Stück 42 fr.

Außer diesen hier oben genannten reinen leinenen Waaren befindet sich in unserem Engros-Lager hier eine Partie halbleinener Artikel in schwerster und vorzüglicher Qualität, welche zu folgenden Preisen fortgegeben werden: **Stuben-Handtücher** mit eleganten breiten Bordüren, per Elle 6—9 fr., **Küchen-Handtücher**, das halbe Duzend 42 fr., **Tischtücher** in allen Längen und Breiten, das Stück 30 fr., 42 fr. bis 1 fl., **Servietten**, das halbe Duzend 1 fl. 12 fr. bis 2 fl. 1 Gedeck Tischzeug mit 6 dazu passenden Servietten 2 fl.

Unsere Bude befindet sich **Marktallseite**, mit Firma versehen.

Wollstein & C^{le} aus Breslau.

Mit Firma versehen.

Mit Firma versehen.

inurl.

in.

in.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 7. November:

Die Groß. Kunsthalle bleibt geschlossen.
 Kunst-Verein, öffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. Ausgestellt: Christus-Laufe durch Johannes im Jordan, größeres Delgemälde von Peter Müller in Dresden. — Ein deutscher Markttag, Delgemälde von J. Pozz. — Früchtesaal, Delgemälde von Amalie Kärcher hier.
 Groß. Hoftheater: „Die Stimme von Portici“, große Oper mit Ballet, in 5 Akten, nach dem Französischen des Eugen Scribe; Musik von Auber.
 Bürgerverein: Tanzunterhaltung. Anfang 7 Uhr. Für die Mitglieder und eingeführte Fremde.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Groß. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Groß. botanischen Gartens.

Montag den 8.:

* Groß. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
 Groß. Hoftheater: „Die fürchterlichen Frauen“, Lustspiel in 3 Akten, nach dem Französischen von Adalbert Br. Hier auf: „Der gerade Weg der beste“, Lustspiel in einem Akte, von A. v. Kocher.

Mittwoch den 10. November:

Groß. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.
 Museum: Festball zur Feier der hohen Vermählung Ihrer Groß. Hoheit der Prinzessin Sophie von Baden. Anfang 8 Uhr. Für die Mitglieder und eingeführte Fremde.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Eisenberg, Kaufm. von Billingen. Hr. Killinger, Rent. v. Frankfurt. Hr. Buchner, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Dörtinger, Kfm. v. Freiburg. Hr. Seeger, Kfm. von Strassburg. Hr. Kalmier, Fabr. v. Mannheim. Hr. Wolf, Pferdehändler v. Heidelberg. Hr. Gödel, Kfm. v. Landau.
Deutscher Hof. Hr. von Rode, Student v. Gengenbach. Hr. Steubing, Lehrer v. Zell. Hr. Rohr, Gastwirth von Kglasterhausen. Hr. Zimmermann, Land. mod. v. Heidelberg. Hr. Gropenholz, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Amon, Kfm. v. Heidelberg. Hr. von Degensfeld v. Neuhaus. Hr. Adelbert, Dekonom v. Kirchard. Fr. Glasing v. Schweigern. Hr. Herbold, Gastwirth v. Wimmersbach. Fräul. Beona v. Wien. Hr. Nestler, Bürgermeister von Mannheim.
Englischer Hof. Hr. von Rüst, Rittmeister, Hr. Büche, Part. und Hr. Schwab, Kfm. von Mannheim. Hr. Wolf, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Neumann, Kfm. v. Köln. Hr. Dppenheimer, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Nagel, Professor v. München. Hr. Adler, Part. von Frankfurt. Hr. Binach, Kfm. v. Mainz. Hr. Müller, Professor v. München. Hr. Schaufele, Rent. mit Fam. v. Granada. Hr. v. Weysebug, fürstl. Lippe-Deimold'scher Hofmarschall v. Detmold. Hr. Vogel, Gastwirth mit Frau von Wemmingen. Hr. Dppenheim, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Reichenbach, Kfm. von Offenbach. Hr. Herz, Kfm. von Pforzheim. Hr. Kling, Kfm. v. Annaberg. Hr. Kuhne mit Frau v. Bremen. Frau Bloß und Hr. Widdelohn mit Familien v. London.
Erbsprinzen. Sr. Exc. Hr. Baron v. Beaulieu mit Frau v. Frankfurt. Hr. Köhlin, Fabr. mit Frau von Lörrach. Hr. Kerfner, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Geier, Kreisbaumeister v. Worms. Fr. Wolf von Mannheim. Hr. Schabert, Bankier v. Strassburg. Hr. Kas, Rentier v. Geroldsbach. Hr. Stilly, Rent. von New-York. Hr. Friesner, Kfm. v. Basel.
Goldener Adler. Hr. Rosameli, Rent. v. Wartschau. Hr. Zahler, Faktor v. Labr. Hr. Henkel, Philolog von Gandel. Hr. Grub, Kaufm. v. Burgdorf. Hr. Schub, Kfm. v. Rehl. Hr. Schneider, Kfm. v. Ringelbach. Hr. Kohler, Kunstmüller v. Ernsbach. Hr. Häusler, prakt. Arzt v. Riegel. Hr. Schelldorf, prakt. Arzt von Heidelberg. Hr. Fik, Buchhalter v. Bregenz. Hr. Hofmeister, Müller v. Notenberg. Hr. Berberich, Sekretär v. Mannheim. Hr. Leinberger, Kfm. v. Altenschleif. Hr. Lamprecht, Part. mit Frau v. Hannover. Hr. Lewis, Hdm. von Weisingen.
Goldener Ochse. Hr. Stein, Kfm. v. Neckarsum. Hr. Wittmer, Posthalter von Eppingen. Hr. Steiger, Kfm. v. Billingen. Hr. Hug, Kfm. v. Mannheim. Hr. Gberlin, Kfm. v. Strassburg. Hr. Weiersberg, Kfm. v. Solingen. Hr. Wagner, Kaufm. von Frankfurt. Frau Peter v. Baden.
Goldenes Schiff. Hr. Herzog, Hdm. v. Münzesheim. Hr. Stern, Hdm. v. Königsbach. Hr. Günzburger und Hr. Sahnmann, Kaufm. v. Rheimbischofsheim. Hr. Feibelmann, Kfm. v. Rülzheim. Hr. Horschler, Kfm. v. Bürgel.

Grüner Hof. Hr. Schram, Fabr. v. Offenbach. Hr. Kaufmann und Hr. Reis, Kaufm. v. Bruchsal. Hr. Berg, Gastwirth v. Pforzheim. Frau Gerwig v. Luzern. Hr. Burt, Kfm. v. Mannheim.
Hötel Große. Hr. Brongers, Rent. v. Paris. Hr. Markwarth, Kfm. v. Lahr. Hr. Ullmann, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Scherle, Kaufm. v. Lahr. Hr. Pauch, Kfm. v. Rixingen. Hr. Banzenrieth, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Gemp, Kaufm. von Emmendingen. Hr. Westheide, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Roth, Kfm. v. Sülzbach. Hr. Dietsch, Kfm. v. Mannheim. Hr. Krieg, Kfm. v. Lörrach. Hr. von Geier, Hauptkontroleur mit Frau von Neufreistett. Hr. Schär, Fabr. von Rixig. Hr. Stohmann, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Dyne und Hr. Schlund, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Ockenmeier, Kfm. v. Weilheim. Hr. Diebn, Rent. v. Canada. Hr. Benjamin, Kfm. v. Gobleng. Hr. Hauschild, Kfm. v. Meran. Hr. Schuch, Professor mit Frau von Schaffhausen. Hr. Herold, Student von Gbur. Hr. Jaun, Kfm. von Köln. Hr. Schäfer, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Heinsohn, Kfm. von Bremen. Hr. Müller, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Danemann, Kfm. von Bremen. Hr. Fischer, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Erlens, Kfm. v. Köln.
Pariser Hof. Hr. Reiter, Schmiedemester v. Heidelberg. Hr. Ratt, Kfm. v. Wiesbaden. Hr. Glout, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Gottlieb, Kfm. v. Stuttgart.
Ritter. Hr. Peter, Kfm. von Iffezheim. Hr. Kune, Buchbinder v. Baden. Fel. Sauter v. Eppingen. Hr. Alt, Fabr. v. Mülsbach. Hr. Daquet, Kfm. v. Freiburg in der Schweiz. Hr. Lang, Kfm. v. Heidelberg.
Römischer Kaiser. Hr. Heymann, Privat. von Lochen. Hr. Glot, Kfm. v. Rotterdam. Hr. Schnitzer, Kfm. v. Koblenz. Hr. Mühlbauer, Professor von Wien. Hr. Köhler, Forstrath v. Berlin. Hr. Holtmann, Gutsbes. aus Schlesien. Hr. Dreier, Mechanikus v. Berlin. Hr. Knefeld, Kfm. v. Augsburg. Hr. Pohlinger, Fabr. v. Bingen. Hr. Schuler, Kfm. v. Hamburg. Hr. Eisenhard, Gutsbes. v. Posen. Hr. Walz, Kfm. von Speier.
Rothes Haus. Hr. Kraus, Buchhalter v. Mannheim. Hr. Krastel, Tänzer v. Mannheim. Hr. Dreifus, Kfm. von Germersheim.
Stadt Pforzheim. Hr. Sauerbel, Part. v. Bietigheim. Hr. Lanfer, Kfm. v. Lrier. Hr. Schneider, Kfm. v. Egl. Hr. Wiesner, Kfm. v. München. Hr. Reible, Kfm. v. Nürnberg.
Waldhorn. Hr. Loge mit Frau von New-Orleans. Fel. Loge v. Steinweiler.
Weißer Bär. Hr. Lannes, Part. aus Ungarn. Hr. Dann, Part. v. Frankfurt. Frau Belert v. Würzburg. Frau Boos und Hr. Ruf, Lehrer v. Bräunlingen. Hr. Borgin, Kfm. v. Mainz. Frau Kunz v. Höchst. Hr. Katenrieth, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Colbez, Rent. von Boston.
In Privathäusern.
 Bei Resident Schneider: Hr. Seligmann v. Diersburg. — Bei Steuerrevisionsassistent Kutzuf: Hr. Bürgermeist. Stern von Billingen. — Bei Justizministerialdirektor Dr. Jungkants: Hr. Oberpostsekretär Essig v. Stuttgart. — Bei Kanzleirath Wielandt: Fräul. Luise Heymann von Zell.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.